

Förderprogramm „Idiomas sem Fronteiras“: DAAD und brasilianisches Bildungsministerium fördern Deutschkurse und setzen dabei auf onSET und DUO

06.06.2016 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

http://www.deutsch-uni.com/gast/duo/info/aktuelles/inhalt/newsletter/newsduo_1604.htm

Im Programm „Idiomas sem Fronteiras“ bietet das brasilianische Bildungsministerium MEC Sprachkurse für Studierende an, die sich auf ein Auslandsstipendium vorbereiten möchten. Ab diesem Jahr wird auch Deutsch angeboten. Dabei kommen onSET und DUO zum Einsatz. Zum Auftakt gab es im MEC eine Einführung in beide Produkte.

Das Programm

„Idiomas sem Fronteiras – Alemão“ besteht in der Pilotphase aus drei Teilen: ein Test zur sprachlichen Einstufung, Online-Sprachkurse auf den Niveaus A1 und A2 sowie begleitender Präsenzunterricht auf der Sprachniveaustufe A1.1 an elf brasilianischen Universitäten. Im August beginnen die Spracheinstufungen mit dem onSET, im September starten die ersten Sprachkurse. Die Online-Phasen der Kurse basieren auf den Grundstufenmodulen basis-deutsch A1 und basis-deutsch A2 von der DUO. Die vertiefenden Präsenzphasen werden an Universitäten angeboten. Deutsche Lehrassistenten (German Teaching Assistants) der brasilianischen Förderagentur CAPES und des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) sowie brasilianische Lehrkräfte betreuen die Stipendiaten.

Das MEC und der DAAD haben 6.000 onSET-Einstufungen vorgesehen. Mit den DUO-Kursen sollen in den nächsten drei Jahren 1.000 Stipendiaten gefördert werden. Der DAAD trägt die Kosten für beides und stellt in Abstimmung mit dem MEC auch die gemeinsam von DAAD und CAPES (Coordenação de Aperfeiçoamento de Pessoal de Nível Superior) geförderten deutschen Lehrassistenten bereit. Die brasilianische Seite finanziert die Lehrkräfte und die Koordinatoren, die den Unterricht an den Hochschulen organisieren.

Auftakt in Brasília

Ende April hatten das MEC und der DAAD nach Brasília eingeladen: Die Verantwortlichen im MEC, Dr. Denise Abreu e Lima und Michelle Alvarenga, die Leiterin der DAAD-Außenstelle Rio de Janeiro, Dr. Martina Schulze, DAAD-Lektorin Dr. Monica Heitz und Dr. Hans-Joachim Althaus, Leiter des TestDaF-Instituts, haben den Programmablauf von „Idiomas sem Fronteiras – Alemão“ besprochen und an einer Durchführungsvereinbarung gearbeitet, die die Aufgaben der Kooperationspartner festlegt.

Die Mitarbeiterinnen von MEC und DAAD sowie die Koordinatorinnen und Koordinatoren der beteiligten Hochschulen wurden von Dr. Hans-Joachim Althaus und Cem Alexander Sünter (DUO) in onSET und DUO eingewiesen:

Der onSET ermöglicht eine präzise Spracheinstufung. Die Lehrkräfte können mit Hilfe der onSET-Ergebnisse eine Kurseinteilung vornehmen, die dem Sprachstand der Stipendiaten entspricht. So lassen sich binnendifferenzierte Kurse auf den Niveaus A1.1, A1.2, A2.1 und A2.2 einrichten.

Die DUO lernten die Hochschulkoordinatorinnen und -koordinatoren in einem Workshop kennen. Cem Alexander Sünter zeigte ihnen die Online-Lernmaterialien aus Lernerperspektive: Sie machten Grammatikübungen, verfassten Texte und bearbeiteten mündliche Aufgaben. Sie schlüpfen in die Rolle einer Lehrkraft und testeten die Korrektur- und Feedback-Werkzeuge.

„Das Interesse an Inhalten und Funktionen, aber auch an den Kommunikationstools wie dem VoiceChat oder dem virtuellen Klassenzimmer war enorm groß“, resümiert Cem Alexander Sünter. „Spannend vor allem, dass die Fachgespräche, die den Workshop begleitet haben, mitunter via Chat und Forum geführt wurden.“

Die Diskussion über die Mediendidaktik, die der DUO zugrunde liegt, und die Mehrwerte des Online-Lernens im modernen Fremdsprachenunterricht waren ein wichtiger Teil des Workshops. Darin wurde abschließend ein Blended-Learning-Konzept erarbeitet, das die Online- und Präsenzphasen beschreibt und die Abstimmung der Online-Materialien mit den Präsenz-Lehrwerken festlegt. Mit diesem Curriculum starten die Deutschkurse im September.

Quelle: Deutsch-Uni-Online

Redaktion: 06.06.2016 von DLR PT

Länder / Organisationen: Brasilien

Themen: Bildung und Hochschulen, Förderung

[Zurück](#)

Weitere Informationen